

# 70 Tonnen in 150 Meter Höhe: Hofmanns LR 1800-1.0 montiert Windkraft- anlagen



Der LR 1800-1.0 von Hofmann montiert in Prüm die 68 Tonnen schweren Gondel.

Im Landkreis Bitburg-Prüm wurden auf einem ehemaligen Militärgelände zwei je 5,7 MW starke Nordex-Windkraftanlagen errichtet. Die Anlagen mit einer Nabenhöhe von 160 Metern wurden vom brandneuen Liebherr-Gittermast-Raupenkran LR 1800-1.0 des Kranunternehmens Hofmann aus Paderborn eingehoben.

**E**ine vor über 20 Jahren verlassene Funkstation wurde zur Heimat für zwei Hochleistungswindkraftanlagen mit Rotor-Durchmessern von 163 Metern. Nordex-Bauleiter Frank Stanitzek und sein Team errichteten die Anlagen in einem Zeitraum von nur zwei Wochen. Das war der erste Einsatz des speziell für Windkraftprojekte und Großmontagen beschafften Hochleistungsraupenkran LR 1800-1.0, der mit einer Traglast von bis zu 800 Tonnen und Hakenhöhen über 200 Meter modernste Technik bietet.

## Das neue HSL4-System

Im April 2024 rollte der imposante Großkran direkt aus dem Liebherr Werk Ehingen nach Prüm, wo er mit erfahrenen Monteuren erstmals aufgebaut wurde. Zum Einsatz kam die beeindruckende Auslegerkonfiguration HSL4, bestehend aus 165 Meter Hauptausleger und 12 Meter langer, fester Spitze. Das neue HSL4-System ist aktuell das stärkste, das der

LR 1800-1.0 für Windkraftmontagen zu bieten hat. Mit 174 Meter langem Hauptmast und 21 Meter fester Spitze können Windkraftanlagen bis zu 179 Metern Nabenhöhe errichtet werden und das bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 13,4 m/s.

Kranfahrer Valerij Ren bedient seit fünf Jahren Großkrane von Liebherr: „Ich war vorher auf dem LR 1700-1.0 und kann sagen, dass die Liebherr-Raupen generell einfach und übersichtlich in der Bedienung sind. Besonders die in die Armlehnen integrierten Monitore zur





Einheben des Triebstranges.

Überwachung der Winden sind eine Arbeitserleichterung.“

## Enormer Gesamtballast zum Aufrichten des Auslegers

Hofmanns dunkelblauer Riese, angetrieben von einem kraftvollen Dieselmotor mit 455 kW, wurde mit 170 Tonnen Drehbühnen-Ballast, 70 Tonnen im Unterwagen und zusätzlichen 400 Tonnen Schwebeballast ausgestattet. Die-

ser enorme Gesamtballast wurde nur zum Aufrichten des Auslegers benötigt. Danach konnte der Kran die Hübe mit dem leichter ballastierten VarioTray ausführen. Bei einer Ausladung von rund 28 Metern, mussten für jede Windkraftanlage ein 68 Tonnen schweres Maschinenhaus, ein 74 Tonnen wiegender Triebstrang und eine 63 Tonnen Nabe gehoben werden. Die vergleichsweise leichten Turmelemente wogen „nur“ 76, 73 und 51 Tonnen.

Kranfahrer Ren ergänzt: „Innerhalb einer Woche müssen wir den LR 1800-1.0 komplett abrüsten und am 300 Meter entfernten Standort in Prüm für die zweite Anlage wieder auf-



bauen. Das ist mit sechs Leuten und einem 100-Tonnen-Hilfskran machbar. Die schwersten Komponenten des Krans sind die beiden 60-Tonnen-Raupenträger. Dank der Quick Connection lässt sich die Drehbühne schnell mit dem Mittelteil des Unterwagens verbinden. Das gesamte Großkran-System, das in der beschriebenen Konfiguration rund 900 Tonnen wiegt, benötigt etwa 60 Tieflader, um seinen Einsatzort zu wechseln. Um die Anzahl der Transportfahrzeuge zu reduzieren, können die 6 und 12 Meter langen Segmente von Hauptausleger, Wippspitze und fester Spitze dreifach ineinandergeschoben werden.



VarioTray mit leichter Ballastierung für die Hübe.



Valerij Ren fährt seit fünf Jahren Liebherr-Raupenkrane.